

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/103
öffentlich		
Datum 22.08.2012	Aktenzeichen St 1.1	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Projekt "Engel der Kulturen" - Beteiligung der Stadt Ahrensburg

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	Datum 06.09.2012	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	NEIN
Produktsachkonto:	28105.5431000, 28105.5431020		
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	1.600 €		
Folgekosten:			
Bemerkung: 1.000 € aus PSK 28105.5431000 (Zuschuss); 600 € aus PSK 28105.5431020 (Bauhofleistungen)			

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt stimmt der Verlegung der Bodenintarsie „Engel der Kulturen“ zwischen Rathaus und Stadtbücherei wie in der Vorlage beschrieben zu. Verwaltungsgebühren werden, soweit ein Ermessensspielraum besteht, nicht erhoben.
2. Die Stadt trägt die Bauhofkosten für die Vorbereitung der Verlegung und die Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnungen für die „Stadtkarawane“ von bis zu 600 € (PSK 28105.5431020). Die endgültige Entscheidung bleibt den Haushaltsberatungen 2013 vorbehalten.
3. Die Stadt unterstützt das Gesamtprojekt wie im Antrag beschrieben und gewährt einen Zuschuss von maximal 1000 € (PSK 28105.5431000) für die Gesamtausgaben vorrangig für Verwaltungskosten bzw. –gebühren, wenn diese nicht durch Spenden und Sponsorengelder finanziert werden können. Die endgültige Entscheidung über die Zuschussgewährung bleibt den Haushaltsberatungen 2013 vorbehalten.
4. Die Stadt verpflichtet sich, die Bodenintarsie bei eventuellen Reparaturarbeiten pfleglich zu behandeln und nach Sanierungsarbeiten wieder einzusetzen.

Sachverhalt:

Anlass:

Mit Schreiben vom 26.07.2012 stellt Herr Hans Peter Weiß einen Antrag auf Unterstützung des Projektes „Engel der Kulturen“, eine soziale Kunstaktion bzw. kulturelle Integrationsmaßnahme. Die Projektidee, das Ziel und die Umsetzung sind in der **Anlage 1** ausführlich beschrieben.

Antrag:

Für die Umsetzung des Projektes beantragt Herr Weiß Folgendes:

1. Zustimmung der Stadt zum Projekt und zur Aktion einschließlich der Stadtkarawane und der Verlegung der Bodenintarsie.
2. Die Gewährleistung einer reibungslosen Abwicklung der Aktion durch die Ordnungsorgane und deren Finanzierung durch die Verwaltung.
3. Die Vorbereitung für die Verlegung der Bodenintarsie durch den Bauhof und deren Finanzierung durch die Verwaltung.
4. Die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Projekt und für die Aktion im Rahmen der städtischen Medien und Öffentlichkeitsarbeit.
5. Einen finanziellen Zuschuss zur Begleichung der Gesamtkosten für die Aktion durch die Stadt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Durchführung der Stadtkarawane (Demonstrationszug) ist vom Kreis Stormarn zu genehmigen; alle weiteren Genehmigungen erfolgen nachrangig. Die Anfrage an den Kreis ist gestellt.

Die Genehmigung vorausgesetzt, bedarf es einer konkreten Absprache mit der Verkehrsaufsicht bezüglich der Route und der entsprechenden Auflagen. Die Erfüllung der verkehrsrechtlichen Auflagen könnte zum Teil der Bauhof übernehmen. Die Kosten sind vom Umfang der Auflagen und deren Arbeitsaufwand abhängig. Gegebenenfalls ist die Begleitung durch die Polizei erforderlich. Eine Kostenschätzung liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Stadt ist als Eigentümerin der Fläche zwischen Rathaus und Stadtbücherei zuständig für die Erteilung der Genehmigung der Verlegung der Bodenintarsie. Laut Stellungnahme des Fachdienstes IV.4 (ZGW) ist die Verlegung wie im Lageplan dargestellt (**Anlage 2**) umsetzbar. Die Bauhofkosten für die Vorbereitung, Verlegung und für die Umsetzung der verkehrsrechtlichen Annordnung können von der Stadt bis zu einem Betrag von 600 € getragen werden. Entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2013 angemeldet worden (PSK 28105.5431020).

Für die Gewährleistung der reibungslosen Abwicklung der Aktion ist der Veranstalter zuständig. Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreis Stormarn unterstützt die Stadt die Gesamtmaßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 €, wenn diese nicht durch Spenden und Sponsorengelder finanziert werden können. Entsprechende Mittel sind beim PSK 28105.5431000 für 2013 eingeplant.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und Werbung können die städtischen Angebote für die Werbung für Kulturveranstaltungen genutzt werden (Eintrag Monatsplakat, -handzettel und Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt, Versand von Plakaten).

Die Verwaltung empfiehlt, das Projekt wie im Beschlussvorschlag beschrieben zu unterstützen und zu fördern.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Antrag
Anlage 2: Lageplan